



**UNTERNEHMERVERBAND  
FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V.**



Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

**Gemeinsames Pressestatement von Unternehmerverband und IHK zur zukünftigen Gewerbe-  
flächenpolitik im Kreis Gütersloh:**

**Bei Einschränkungen im Gewerbepark Flughafen GT: Kommunen vor Gewerbeflächennotstand / Suche  
nach Alternativen dringend erforderlich**

Für den Fall, dass es aufgrund der Rückkehr der britischen Streitkräfte auf das Flugplatzgelände zu Einschränkungen für das Interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet „Gewerbepark Flugplatz GT“ kommen sollte, sehen Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V. und IHK Ostwestfalen dringenden sofortigen Handlungsbedarf für Gütersloh, Harsewinkel und Herzebrock-Clarholz sowie die Nachbarkommunen des Kreises.

**Dr. Markus Miele, Vorsitzender des Unternehmerverbandes f. d. Kreis Gütersloh e. V. und Vizepräsident  
der IHK:**

*„Wir appellieren an die betroffenen Städte, angesichts des großen Engpasses an Gewerbeflächen und hochwertigen Industrieflächen dann sofort keine weitere Zeit zu verlieren und dort, da wo es sich anbietet, gemeinsam mit den Nachbarkommunen in die Entwicklung von Handlungsoptionen für die Verortung und baldige Realisierung künftiger Gewerbegebiete zu gehen. Unsere heimischen Betriebe wollen vor Ort weiterwachsen. Verlieren wir Betriebe, weil sie im Kreis keine Erweiterungsmöglichkeiten finden, erleidet unsere Region Wohlstandsverluste. Landes- und Bezirksregierung müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, die Region als attraktiven Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort zu erhalten und fortzuentwickeln.“*

**Dr. Christoph von der Heiden, Geschäftsführer der IHK Ostwestfalen, ergänzt:**

*„Die heimische Wirtschaft mit ihren Wertschöpfungsketten bildet das Rückgrat der Region. Gerade die tertiären Wirtschaftszweige mit ihren Handels- und Dienstleistungsunternehmen sind auf unsere starken Industriebetriebe angewiesen. Sind die Industriebetriebe nicht in der Lage, sich vor Ort weiterzuentwickeln und infolgedessen zur Verlagerung an andere Standorte gezwungen, verliert die Stadt Investitionen und Steuerkraft und viele Unternehmen verlieren ihre Auftraggeber. Die Kommunen unseres Kreises bestreiten zudem einen großen Teil ihrer Aufgaben aus den Steuern, die die Unternehmen erwirtschaften.“*

**Burkhard Marcinkowski, Geschäftsführer des Unternehmerverbandes f. d. Kreis Gütersloh e. V.,  
verweist**

*„Auf die perfekte verkehrliche Anbindung des Kreises durch A 2 und A 33 sowie die guten Erfahrungen, vorzugsweise interkommunale Gewerbegebiete unmittelbar an den Hauptverkehrsachsen anzusiedeln und damit die ökonomisch sowie ökologisch sinnvollste Lösung für die Region zu schaffen. Aurea, Ravenna-Park sind ebenso wie das Gewerbegebiet am Hüttenbrink erfolgreiche Beispiele hierfür. Überflüssige Querungsverkehre über die innerstädtischen Verkehrswege können durch Planung effizient nutzbarer Gewerbekordons vermieden, Lärmemissionen durch Betriebe, aber auch durch die Autobahnen deutlich reduziert und Problemstellungen durch heranrückende Wohnbebauung vermieden werden. Besonders wichtig ist aber, dass die zahlreichen attraktiven Industriearbeitsplätze erhalten und damit Beschäftigung und Ausbildung im Kreis gehalten werden könnten.“*

Zuletzt hatten IHK und Unternehmerverband im März 2021 gemeinsam mit Pro Wirtschaft GT, DGB und IG Metall auf die Notwendigkeit hingewiesen, heimischen Industriebetrieben Erweiterungsmöglichkeiten in der Region zu erhalten. Die Forderung nach Gewerbe- und Industrieflächen ist durch einen breiten Konsens getragen.

*Zur Information über die beiden Wirtschaftsorganisationen:*

*Der Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V. vertritt als regionaler Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die personal- und sozialpolitischen, standort- und industriepolitischen Interessen seiner rund 230 Mitgliedsunternehmen mit rund 60.000 Beschäftigten und steht für Unternehmertum als Motor für Wohlstand, Beschäftigung und Zukunft in der Region.*

*Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld gehört mit über 114.000 Mitgliedsunternehmen zu den großen der insgesamt 79 IHKs in Deutschland. Wir setzen uns aktiv für unsere Mitgliedsunternehmen ein und agieren als Sprachrohr der Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft.*

Gütersloh, 15. Februar 2022

**Für Rückfragen:**

**Burkhard Marcinkowski, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied,  
Unternehmerverband für den Kreis Gütersloh e. V.  
Kirchstraße 17, 33330 Gütersloh  
Tel 05241.987511 Fax 05241.987518  
Email: marcinkowski@uvgt.de**

**Dr. Christoph von der Heiden, Geschäftsführer,  
Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld,  
Elsa-Brändström-Straße 1 - 3, 33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 554-220, Fax: 554-103  
E-Mail: vdh@ostwestfalen.ihk.de**